

INHALT

RETO SORG und STEFAN BODO WÜRFFEL	
Vorwort	7
JUSTUS FETSCHER	
Tendenz, Zerrissenheit, Zerfall.	
Stationen der Fragmentästhetik zwischen	
Friedrich Schlegel und Thomas Bernhard	11
JÜRGEN SÖRING	
»Das angefertigte Werk ist eine Absage gegen	
Zerfall und Untergang.«	
Plädoyer für ästhetische Ganzheit	33
RETO SORG	
»Die Totalität stellt die Fragen, und jedesmal antwortet das Fragment ...«.	
Begründung, Zerfall und Auferstehung der romantischen Erzähl-Idee	49
VICTOR I. STOICHITA	
Museum und Ruine. Museum als Ruine	67
KARLHEINZ STIERLE	
Hat der Klassizismus eine Zukunft?	91
ANNE-KATHRIN REULECKE	
Bilder um nichts.	
Bildstörungen in E. T. A. Hoffmanns <i>Der Artushof</i>	
und Honoré de Balzacs <i>Das unbekannte Meisterwerk</i>	103
STEFAN BODO WÜRFFEL	
»Den Trümmern allein trau ich was zu ...«.	
Zur Kritik des Gesamtkunstwerks	117
ROBERT STOCKHAMMER	
Zusammen Stellen.	
Adalbert Stifters Alternative zur Logik von Totalität und Zerfall	133

BEAT WYSS	
Gaucherie.	
Die kunstlose Spur des Wirklichen	151
OSAMU OKUDA	
Bildtotalität und zerstörerischer Werkprozess bei Paul Klee	163
HANNELORE SCHLAFFER	
Der anthropologische Sinn.	
Die Rekonstruktion von Sinn im Russischen Formalismus	183
HELMUT LETHEN	
Die Sehnsucht nach dem indexikalischen Zeichen beschleunigt	
den Zerfall des Kunstwerks	195
MONIKA SCHMITZ-EMANS	
Fragmente und Fraktale	207
RALF SIMON	
Werk und Textualität.	
Mnemotechnik und Vergessen	237
HERMANN DANUSER	
Relativität des Ganzen, Totalität des Fragments.	
Gedanken zu einer Musikästhetik der Moderne	251
LITERATURVERZEICHNIS	273
PERSONENREGISTER	305